

LAND aktiv ✓

Katholische Landvolkbewegung im Bistum Trier e.V.
Tessenowstraße 6 · 54295 Trier · Tel.: 0651-9776 324
www.klb-trier.de · e-mail:info@klb-trier.de
Redaktion: Hildegard Frey

Trier | Juli/August 2024

„Wertschätzung oder Ausgrenzung – Frauen in der Kirche“

Wenn der Pastorale Raum Bitburg zusammen mit der Kath. Landvolkbewegung jährlich am Palmsonntag zur Gesprächsrunde in das Bildungshaus auf dem Kyllburger Stiftsplatz einlädt, dann sind freie Plätze Mangelware. Das Thema in diesem Jahr – „Wertschätzung oder Ausgrenzung – Frauen in der Kirche“ – mobilisierte ca. 120 Teilnehmer, besonders Frauen.

Unter der Moderation des früheren Fußball-Schiedrichters Herbert Fandel diskutierten Carolin Hostert-Hack, Leiterin der katholischen Erwachsenenbildung in Prüm, Janine Fischer, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Bitburger Land, Ursula Neuerburg, Krankenschwester und Hausfrau, Sonja Mitze, Pfarrerin in der evangelischen Kirche und Pastor Bender.

Schnell wurde klar, dass die Probleme in der Kirche nicht allein auf die Weihe der Frauen zu reduzieren ist, denn auch die evangelische Kirche hat mit den Kirchen Austritten ebenfalls ein ernsthaftes Problem. Auch dort hat die Gleichberechtigung von Frau und Mann viel Zeit gebraucht, so die Pfarrerin Sonja Mitze. Die Trennung nach Geschlecht habe sich überlebt, so die Bürgermeisterin Janine Fischer. Für sie steht fest, dass Dinge besser werden, wenn Frauen und Männer gleichberechtigt auf Augenhöhe miteinander umgehen. Ein Standpunkt, den auch die Theologin Carolin Hostert-Hack bestätigt. Sie hat in der katholischen Kirche eine Leitungsposition und sie fühle sich in der Institution Kirche

nicht zurückgesetzt. Gleicher Meinung ist Ursula Neuerburg, die in ihrer Pfarrei sehr aktiv ist: Mangelnde Wertschätzung oder gar Ausgrenzung habe sie in ihrer Kirche bisher nicht erfahren. Sehr wohl gäbe es auch in der katholischen Kirche Frauen in Leitungspositionen, auch im Bistum Trier bestätigt Pastor Bender. Allerdings sei zu bedenken, dass in der Kirche die Tradition eine große Rolle spielt und dass die katholische Kirche eine Weltkirche sei, die im Gegensatz zu Europa gerade in Afrika einen großen Zulauf habe. Pastor Bender kann sich Frauen sehr wohl als Priesterinnen vorstellen. Aber noch ist es nicht soweit.

In den lebhaften Diskussionsbeiträgen aus dem Saal gingen die Wellen der Emotion hin und her. Eine Teilnehmerin spricht das Grundgesetz an, das die Gleichheit der Menschen garantiert, woran sich auch die Kirche halten müsse. Dem widersprach Pfarrerin Mitze: Kirche und Staat seien nicht vergleichbar. Eine andere Teilnehmerin berichtet, dass sie ausgebildet und beauftragt ist, in ihrer Gemeinde Beerdigungen zu leiten. Letztendlich ist bereits einiges auch für Frauen in der katholischen Kirche möglich und es lohnt sich, an diesem Thema dran zu bleiben.

Mit einem gemeinsamen Abendlob in der benachbarten Stiftskirche – musikalisch umrahmt vom Chor Catando aus Messerich unter der Leitung von Volker Dörfel – endete ein interessanter Nachmittag.

KLB Trier verabschiedet ehemaligen Vorstand.

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens verabschiedet der neu gewählte Vorstand der KLB Trier e. V. die ausgeschiedenen Mitglieder und bedankt sich bei ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement: Hans-Josef Wagner war 12 Jahre Mitglied, seit 2019 stellvertretender Vorsitzender; Dr. Ulrich Schilling und Michael Weier begleiteten den Vorstand über 4 Jahre.

Es war eine Zeit, in der sich innerhalb der KLB Trier viel bewegte: Auf Wunsch der Bistumsleitung wurde im Februar 2019 ein e. V. gegründet. Im Sommer 2022 wurden die Geschäftsräume der KLB Trier gekündigt und die Verträge zur Arbeitnehmerüberlassung zwischen Bistum und dem Verein KLB aufgehoben. Beide hauptamtlichen Mitarbeiter der KLB Trier übernahmen andere Aufgaben im Bistum. Diese Übergänge und die damit verbundene Neuorganisation haben sie mitgetragen und mitgestaltet. Dafür dankte ihnen die Vorsitzende Hildegard Frey auch im Namen des neuen Vorstands von ganzem Herzen. H. J. Wagner wird auch weiterhin die KLB Trier e. V. im Katholikenrat vertreten. Auf dem Bild fehlt Michael Weier.



Abschluss der KLB Bundes-Kampagne:

Achtung Leben! Vielfältig und großartig



Bei der diesjährigen Bundesversammlung der KLB Deutschland in Köln wurde die Kampagne „ACHTUNG: LEBEN“ nach zwei Jahren offiziell abgeschlossen. In einem vielfältigen und bunten Bild präsentierten die Diözesen Themen und Veranstaltungen, die sie in diesem Zeitraum durchführten.

Die KLB Trier e. V. hat seit Beginn der Kampagne im Mai 2022 in insgesamt 12 verschiedenen Veranstaltungen diese Thematik aufgegriffen und hat damit über 250 Interessierte erreicht. Ein weiterer Personenkreis wurde angesprochen durch Informationen in Schriftform, die bei diversen Veranstaltungen verteilt bzw. aufgrund von Pressemeldungen nachgefragt wurden.

Auch wenn das Kampagnenjahr nun offiziell abgeschlossen ist, das Thema bleibt und ist weiterhin hoch aktuell. So schön und großartig unsere Welt ist mit ihrem Reichtum an Pflanzen und Tieren, so verletzlich und schützenswert ist sie auch. Hildegard von

Bingen hat zu ihrer Zeit schon darauf hingewiesen, dass alles miteinander verbunden ist. Wir leben miteinander und voneinander, sind Teil der Natur. Damit unser Planet Erde auch weiterhin als zukunftsfähiges Lebenshaus bewahrt bleibt, braucht es Rücksicht, Anerkennung und Zuwendung. Es braucht eine Schöpfungssolidarität, die unser Handeln so verändert, um menschenwürdige Lebensgrundlagen für alle Menschen und zukünftige Generationen zu schaffen, zu erhalten oder wiederherzustellen.

Dem Klimawandel, dem Verlust der Artenvielfalt und der Bedrohung der Nahrungssicherheit gilt auch in Zukunft unsere besondere Aufmerksamkeit. Deshalb werden Veranstaltungen dieser Art weiterhin unsere Arbeit prägen, wie z. B. ein Schöpfungsgottesdienst am 24. Juni in der Kapelle der Familie Benz auf dem Hofgut Haardt in Altrich.

*Jeder dumme Junge kann einen
Käfer zertreten.
Aber alle Professoren der Welt
können keinen herstellen.*

—Arthur Schopenhauer



Bäuerinnen und Bauern in Deutschland brauchen Unterstützung.

Mit dieser Aussage stellte sich die KLB Trier e. V. auf die Seite der Landwirt-Innen bei den Demonstrationen zu Jahresbeginn. Die beiden Stellvertreter des KLB Vorstands, Barbara Schu und Nikolaus Schmidt, waren mitten unter den demonstrierenden Landwirten in der Stadt. Sie verteilten ein Info-Blatt mit den Forderungen der Bundes-KLB und kamen mit vielen Landwirten ins Gespräch. Auch die Bauern sind von den Preissteigerungen genauso betroffen wie alle Produktionszweige und die Konsumenten. Nur: Den Bauern gelingt es wegen der geringen Marktmacht nicht, die erhöhten Kosten an die Lebensmittelindustrie und die Discounter weiterzugeben.

Der Wegfall der Dieselerückstattung hatte das Fass zum Überlaufen gebracht und die Landwirte auf die Straße. Seit langem gibt es viele Gespräche und Initiativen für eine Transformation der Landwirtschaft,

z.B. Agrargipfel, Zukunftskommission Land, Borchert-Kommission. Die Umsetzung scheiterte an der fehlenden Finanzierung. Immer wieder ist von Bürokratieabbau die Rede. Stattdessen neue Auflagen und Vorschriften. Auch ist das Agrardieselprivileg keine Subvention, sondern eine Rückerstattung der Mineralölsteuer. Durch die Streichung der Rückerstattung wird die deutsche Landwirtschaft keinesfalls umweltfreundlicher und effizienter, wie viele glauben. Im Gegenteil, sie erfährt im Gegensatz zu den europäischen Landwirten Wettbewerbsnachteile.

Von rechtsextremen Gruppen, die versuchten die Bauernproteste zu unterwandern, grenzen wir uns klar ab. Deren Inhalte passen nicht zu dem christlich geprägten Menschenbild der KLB und zu unseren Wertvorstellungen. Als Bildungs- und Aktionsgemeinschaft setzen wir uns ein für ein

besseres Miteinander zwischen Landwirten, Verbrauchern und Naturschützern. Wir setzen uns ein für Austausch und ein gegenseitiges Verständnis, für einen Dialog auf Augenhöhe.

Die Demonstrationen der Bauern waren auch der Grund für eine Anfrage des Katholikenrats der Diözese Trier. In seiner letzten Vollversammlung griff der Katholikenrat dieses Thema im Studienteil auf. Rudi Schneider, der Vorsitzende des Ausschusses Ländlicher Raum des Katholikenrats berichtete zusammen mit der Vorsitzenden der KLB Trier Hildegard Frey, mit Rainer Linster, Landwirt und Mitglied im Sachausschuss und mit Landwirt Stefan Gilles über den Hintergrund der Demonstrationen sowie über die Situation in der Landwirtschaft. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, Meinungen auszutauschen, Fragen zu klären und zu informieren.

Maiandacht

*„Maria, du
Himmelskönigin, ein
Kranz aus zwölf
Sternen krönt dein
Haupt.“*

Schutzfrau Europas bist du, Patronin der ganzen Christenheit. Dir vertrauen wir die Zukunft der Menschen auf diesem Kontinent an“. Es ist schon Tradition, dass die KLB im Bistum Trier e. V. um den „Europatag“ eine Maiandacht anbietet mit dem Thema: Maria- Morgenstern am Himmelszelt. In diesem Jahr fand die Andacht am 06. Mai in Großkampenbergring statt, im Drei-

Ländereck nahe der Belgisch-Luxemburgischen Grenze.

1950 hat der damalige französische Außenminister Robert Schuman den Vorschlag gemacht, eine europäische Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen, um einen erneuten Krieg zwischen Frankreich und Deutschland unmöglich zu machen. Damit war der Grundstein für die spätere Europäische Union als Friedensprojekt gelegt. Robert Schumans Engagement für Frieden und Versöhnung in Europa war von seinem persönlichen katholischen Glauben geprägt. Am 19. Juni 2021 hat Papst Franziskus den heroischen Tugendgrad dieses Politikers offiziell anerkannt und damit eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Seligsprechung erfüllt. Zur Begrüßung lud die Vorsitzende der KLB Trier die Gottesdienstbesucher ein,

die anstehende Europawahl am 09. Juni 2024 mit ihren Chancen und den zu erwartenden weitreichenden Folgen für die Zukunft mit ins Gebet zu nehmen.

Die Maiandacht wurde wieder in bewährter Form mit Europafahne und Europa-Hymne von Landpastoralen Arbeitskreis vorbereitet und durchgeführt. Dabei fehlte auch nicht die Erinnerung an die Entstehungsgeschichte der Europafahne mit den 12 Sternen.

Ein Besuch des Europadenkmals in unmittelbarer Nähe musste aufgrund der Witterung ausfallen, soll aber zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt werden.

Biodiversität bewahren – Klima und Umwelt schützen

Die KLB Trier e. V. bietet auch in 2024 gemeinsam mit dem Themenschwerpunkt Schöpfung der Katholischen Erwachsenenbildung weitere Spaziergänge an, zur Begegnung auf Augenhöhe und zum Austausch mit Landwirten, Verbrauchern und Naturschützern. Unter dem Motto: „Im Dialog über Wald, Wein und Streuobstwiesen“ sind drei Termine geplant:

5. Juni 2024: „Streuobstwiesen nicht nur für eine lebendige Umwelt“

Maria Eiden-Steinhoff, Helmut Steinhoff und Franz-Rudolf Geiben, Longuich, informieren bei einem Rundgang über die Bedeutung der Streuobstwiesen zur Erhaltung

der Artenvielfalt und über die Abhängigkeit der Landwirtschaft und des Obstbaus von der Befruchtung durch Bienen und Insekten.

18. Juli 2024: „Lebendige Moselweinberge“

Mit der Winzerin und Naturerlebnisbegleiterin Stefanie Vornhecke sind wir in den Weinbergen an der Mosel rund um Senheim unterwegs und informieren uns über die Arbeiten in den Steillagen, die Auswirkungen des Klimawandels, die Schafbeweidung zwischen den Reben und in Brachen, über die Begrünung der Rebzeilen und die Bemühungen der Winzer zur Erhaltung der Artenvielfalt.

27. August 2024 „Nachhaltige Waldbewirtschaftung seit Generationen“

Prinz Michael zu Salm-Salm informiert bei einem Rundgang im Soonwald über die Bedeutung des Ökosystems Wald, über Pflege und Erhaltung, über Flora und Fauna und über die Auswirkungen des Klimawandels. Verbunden mit dem Rundgang ist eine Führung im Schloss.

Alle Spaziergänge beginnen um 18 Uhr, und dauern etwa 2-3 Std. Sie enden mit einem spirituellen Impuls und einem Umtrunk.

Weitere Einzelheiten zum Treffpunkt auf der Homepage der KLB Trier: www.klb-trier.de



✓ Termine

27.07.–01.08.2024 Pilgerreise zu Bruder Klaus und Dorothee

Noch sind einige Plätze frei. Den Flyer mit weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage der KLB Trier: www.klb-trier.de

14. Aug. 2024: „Kräuter sind Gaben Gottes“, Kräuterwanderung mit Naturerlebnis- Pädagogin Beate Stoff.

Sie informiert über Inhaltsstoffe und Wirkung verschiedener Heilkräuter und Wildpflanzen; Hildegard Frey informiert über den urchristlichen Brauch, um

den Festtag „Maria Aufnahme in den Himmel“ Kräuter zu sammeln und zu segnen. Eine anschließende Verkostung verschiedener Kräuter rundet die Wanderung ab.

Treffpunkt: 14. 30 Uhr Pfarrhaus am Hötzberg in Trier-Tarforst.

6. Nov. 2024: „Ernte Teilen“, Agenda-Kino Trier; der Film begleitet 3 Institutionen, die Versorgungskreisläufe im Agrarsektor auf eine ökologische und soziale Grundlage stellen.

20. November 2024: „Mit Hoffnung unterwegs“. Oasentag für Frauen im Josefstift Trier. Mit der Gemeinderefe-

rentin Nicole Rauen, Speicher, wollen wir der Hoffnung nachspüren, die uns trägt und uns stärkt. Biblische Frauen können uns dabei Impulse geben und Perspektiven aufzeigen. Eine meditative Gebetszeit zum Abschluss gibt Raum, den Tag nachklingen zu lassen.

13.–15. Dezember 2024: „Auszeit für Männer“ in St. Thomas Eifel mit den Referenten Stefan Stutz, Krankenhausseelsorger, Bitburg und Georg Hennes.

Geplant: Fachtagung in Kooperation von KLB Trier und der Diözesankommission Umwelt: Arbeitsthema: Ernährungswende jetzt und Wege des Genug